



## **Milchpreis: Situation darf nicht ausgenützt werden**

Emmi-Chef Fritz Wyss liess verlauten, der Milchpreis müsse im Frühjahr 2003 nochmals sinken. Diese Information widerspricht den am Runden Tisch von Anfang September getroffenen Vereinbarungen der gesamten Milchbranche. Diese ist dort übereingekommen, dass es nun gilt, die heikle Situation in der Milchwirtschaft zu stabilisieren und alles daran zu setzen, dass das Parlament für 2003 einem Marschhalt beim Abbau der Zulagen und Beihilfen zustimmt. Dies in erster Linie, um nach der angekündigten Milchpreissenkung per Ende Jahr eine weitere Preissenkung im Frühjahr zu verhindern.

Es gilt zuerst abzuwarten, wie sich die vorgesehenen Massnahmen (Mengenreduktion, Erhöhung Selbsthilfemassnahmen) auswirken und welche Entscheide das Parlament fällt, bevor schon neue Preisrunden eingeläutet werden. Es geht nicht an, dass die aktuellen Probleme in der Milchwirtschaft genutzt werden, um schon einmal vorsorglich die nächsten Preissenkungen einzuläuten.

Schweizerischer Bauernverband, 2.10.02

Rückfragen:

- Hansjörg Walter, Präsident SBV, Wängi - Natel 079/404 33 92
- Urs Schneider, Chef Kommunikation, Brugg - 056/462 51 11 Natel 079/438 97 17